

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses
vom 10.02.2021

Anwesend sind:

Vorsitzender

Tappel, Ansgar

Mitglieder

Gebbeken, Florian

Kramer, Peter

Kuper, Ulrich

Peters, Veronika

in Vertretung für Manfred Ketter

Steinkamp, Josef

Zur Beratung hinzugezogen

Einhaus, Dieter

Hilling, Frank

Keiser, Günter

Koers, Bernhard

Wester, Daniel

Protokollführerin

Haase, Sabine

Entschuldigt fehlen:

Kalmer, Burkhard

Ketter, Manfred

Otten, Ralf

Die Mitglieder waren am 18.01.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 13. Oktober 2020
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Jubiläum Ortsfeuerwehr Osterbrock
 - 5.2. Hydrantenkontrolle
 - 5.3. Pflasterarbeiten im Außenbereich der Ortsfeuerwehr Osterbrock
 - 5.4. 2. Bauabschnitt Feuerwehrhaus Osterbrock
 - 5.5. Brandschutz Dalumer Moor
6. Einwohnerfragestunde
7. Zuweisung neues Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS)
8. Fahrzeugkonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Geeste
9. Anfragen und Anregungen
 - 9.1. Alarmierungssystem in der Gemeinde Geeste

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Tappel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Führungskräfte der Feuerwehr, den Mitarbeiter der Meppener Tagespost sowie die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 13. Oktober 2020

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 13. Oktober 2020 wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Jubiläum Ortsfeuerwehr Osterbrock

Das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Osterbrock soll nunmehr vom 03. bis 05.09.2021 stattfinden, wobei die weitere Entwicklung in Bezug auf die Corona-Pandemie abzuwarten bleibt.

5.2 Hydrantenkontrolle

Die Hydrantenkontrolle wurde vollständig abgeschlossen. Der TAV hat die defekten Hydranten repariert.

5.3 Pflasterarbeiten im Außenbereich der Ortsfeuerwehr Osterbrock

Die Pflasterarbeiten im Außenbereich der Ortsfeuerwehr Osterbrock sollten ursprünglich im Februar 2021 starten. Der Maßnahmebeginn verzögert sich jedoch aufgrund der aktuellen Wetterlage.

5.4 2. Bauabschnitt Feuerwehrhaus Osterbrock

Im Haushaltsplan sind 80.000 € für den 2. Bauabschnitt eingeplant. Die rechtliche Genehmigung des Haushaltes 2021 ist noch nicht erfolgt. Aktuell herrscht daher eine vorläufige Haushaltsführung. Die weiteren Maßnahmen finden in Absprache mit der Feuerwehr statt.

5.5 Brandschutz Dalumer Moor

Die von der staatlichen Moorverwaltung zugesagten drei Löschbrunnen sind noch nicht installiert. Die entsprechende Firma hatte das technische Gerät hierzu nicht.

Die Anfrage der beteiligten Kommunen an das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz aus April 2019 ist bis heute trotz Mahnung noch nicht abschließend beantwortet. Es ist somit weiter unklar, ob und wann Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes umgesetzt werden.

6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Punkt liegen keine Wortmeldungen vor.

7 Zuweisung neues Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS)

Herr Franke erläutert die Vorlage 300/001/2021.

Das nach Abstimmung mit der Kreisfeuerwehrführung der Ortsfeuerwehr Osterbrock zugewiesene bundeseigene Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz LF-KatS wird vor der Sitzung in Augenschein genommen.

Auf Frage des Ausschussmitgliedes Peter Kramer soll das am 19.12.2019 ausgesonderte LF 16-TS verkauft werden und das neue Löschgruppenfahrzeug in das normale Einsatzgeschehen eingebunden werden. Es ist Bestandteil der Fahrzeugausstattung der Ortsfeuerwehr, wird aber nach FwVO nicht zu den Fahrzeugen der Mindestausstattung gerechnet.

Bürgermeister Höke stellt fest, dass der Katastrophenschutz seit dem Moorbrand an Bedeutung gewonnen hat. Er hebt die Wichtigkeit des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe hervor und betont, dass die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges im Sinne des Katastrophenschutzes notwendig war. Er bedankt sich beim Bund, dem Land und dem Kreis und würdigt die geleistete Arbeit aller Beteiligten.

Beschluss:

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

8 Fahrzeugkonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Geeste

Bürgermeister Höke erklärt das Fahrzeugkonzept aus der Vorlage 300/025/2020. Der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen obliegt einer jeden Gemeinde, die zur Erfüllung dieser Aufgaben eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen hat. Ein Fahrzeugplan gilt als Leit- und Richtlinie für Rat, Verwaltung und Feuerwehr. Ein wesentlicher Bestandteil sind die für die Einsätze vorzuhaltenden Fahrzeuge und Spezialgeräte. Ein Fahrzeugkonzept wird als Hilfsmittel eingesetzt, um bedarfsgerechte Planungen und Anschaffungen für die örtlichen Feuerwehren tätigen zu können. Die Umsetzung von konkreten Maßnahmen bedarf einer politischen Bewertung, die sich in den jeweiligen Haushaltsplänen der Folgejahre wiederfinden wird.

Er bedankt sich bei Gemeindebrandmeister Keiser und der Führung für die Mitwirkung bei der Erstellung des Fahrzeugkonzeptes.

Sodann geht Bürgermeister Höke auf die Kosten- und Zeitplanung der Vorlage ein und hebt hervor, dass aus der vorstehenden Beschaffungsplanung auch die zeitliche Planung der Fahrzeuge einschließlich Dauer eines Vergabeverfahrens mit Ausschreibung und Lieferzeit resultiert.

Abschließend verweist er auf den Antrag der Ortsfeuerwehr Groß Hesepe auf Beschaffung eines GW-L.

Gemeindebrandmeister Keiser stellt heraus, dass die Gemeindefeuerwehr mit zwei Ortsfeuerwehren gut zusammenarbeitet, aber dass auch jetzt die Ortsfeuerwehren für den Erstangriff ausgestattet sind. Er erörtert im Einzelnen die Überlegungen zur Anschaffung der genannten Fahrzeuge.

Frau Peters fragt nach dem Hintergrund, warum die Ortsfeuerwehr Groß Hesepe bezogen auf das Gesamtkonzept nicht vollumfänglich die Zustimmung erteile. Ortsbrandmeister Einhaus hält das Fahrzeugkonzept alleine für nicht ausreichend. Er wünscht sich einen Feuerwehrbedarfsplan, unterstützt das Fahrzeugkonzept allerdings vollumfänglich.

Man sei im Rahmen des Notwendigen unterwegs, erklärt Bürgermeister Höke. Eine schrittweise Vorgehensweise sei sinnvoll. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die vorgesehene Ersatzbeschaffung in der genannten Reihenfolge auch seitens der Ortsfeuerwehr Groß Hesepe unterstützt werde.

Ausschussmitglied Steinkamp erläutert, dass ein Feuerwehrbedarfsplan rechtlich nicht bindend sei, aber bisher immer ein Weg gefunden wurde, die Anforderungen der Feuerwehren zu erfüllen. Beide Ortsfeuerwehren würden bei Einsätzen benachrichtigt und ergänzen sich.

Ausschussmitglied Kramer trägt vor, dass das vorliegende Konzept an die Bedarfe der Feuerwehren angepasst werde und dass es wichtig sei, überhaupt einen entsprechenden Plan zu haben.

Auch Gemeindebrandmeister Keiser erläutert, dass auch ein Feuerwehrbedarfsplan nur eine Grundlage sei, wie ein "roter Faden" und dass er nicht gesetzlich vorgeschrieben sei. Es sollte deshalb das Fahrzeugkonzept 2021 – 2025 umgesetzt werden.

Beschluss:

1. Das Fahrzeugkonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Geeste wird einstimmig beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2021 die Vergabe für das HLF 20 in Zusammenarbeit mit der KWL GmbH vorzubereiten und durchzuführen sowie den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.
3. Der Antrag der Ortsfeuerwehr Groß Hesepe wird zunächst zurückgestellt und fließt in die Beratungen zur Fortschreibung des Fahrzeugkonzepts ein.

9 Anfragen und Anregungen

9.1 Alarmierungssystem in der Gemeinde Geeste

Frau Peters weist darauf hin, dass die digitale Alarmierung am Samstag ausgefallen sei.

Gemeindebrandmeister Keiser erklärt, dass es auch andere Möglichkeiten in der Gemeinde Geeste gebe, den Alarm auszulösen, so z. B. Sirenen oder alte analoge Funkgeräte. Diese sind am Samstag eingesetzt worden.

Auf die Frage nach dem Grund des Ausfalls erläutert er, dass die Ursachenforschung noch laufe, evtl. ist der Server ausgefallen.

In der sich anschließenden Diskussion wird erörtert, dass die neuen Melder allgemein zu leise und störanfällig seien. Herr Keiser trägt vor, dass die Alarmierung Sache des Landkreises Emsland sei.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin